

Zitierung von Nietzsche-Schriften und -Briefen

Bei Werken und Beiträgen zu Nietzsche sind für die Schriften, Fragmente und Briefe von Nietzsche folgende Zitierungen möglich.

Optionale Angaben stehen in {}.

1. Schriften, für die Siglen nach dem Siglenverzeichnis existieren

Eine Liste der Siglen findet sich zum Download unter folgender Adresse:

http://refworks.reference-global.com/Xaver/extern/10.1515_NO/statics/NO_Siglen.pdf

Sigle Aphorismus-/Abschnittnummer:

„FW 342“

Sigle Buchnummer Aphorismusnummer:

„GM II 28“

2. Zitierung nach KGW

2.1. Schriften

KGW Abteilung/Bandnummer, S. Seitenzahl:

„KGW V/2, S. 251“

2.2. Fragmente/Notate/Nachgelassene Aufzeichnungen

2.2.1. Verweis auf eine Seite des Fragments

{NL Jahr, }KGW Abteilung/Bandnummer, S. Seitenzahl:

„NL 1881, KGW V/2, S. 541“ oder „KGW V/2, S. 541“

2.2.2. Verweis auf das vollständige Fragment

{NL Jahr, }KGW Abteilung/Bandnummer, Fragmentnummer[Fragmentgruppe]:

„NL 1881, KGW V/2, 15[20]“ oder „KGW V/2, 15[20]“

3. Zitierung nach KSA

3.1. Schriften

KSA Bandnummer, S. Seitenzahl:

„KSA 3, S. 571“

3.2. Fragmente/Notate/Nachgelassene Aufzeichnungen

3.2.1. Verweis auf eine Seite des Fragments

{NL Jahr, }KSA Bandnummer, S. Seitenzahl:

„NL 1881, KSA 9, S. 643“ oder „KSA 9, S. 643“

3.2.2. Verweis auf das vollständige Fragment

{NL Jahr, }KSA Bandnummer, Fragmentnummer[Fragmentgruppe]:

„NL 1881, KSA 9, 15[20]“ oder „KSA 9, 15[20]“

4. Zitierung von Briefen

{Bf. an/von Absender/Empfänger, Datum, }KGB Abteilung/Bandnummer, Bf.

Briefnummer:

„Bf. an Georg Brandes, 27.03.1888, KGB III/5, Bf. 1009“ oder „KGB III/5, Bf. 1009“

5. Zitierung nach Nietzsche Online

Auch wenn die Quellen aus Nietzsche Online stammen sollten, empfiehlt sich – wenn die Dokumente auch in gedruckter Form publiziert sind – zur besseren Lesbarkeit in Druckwerken die zusätzliche Angabe nach Siglen, KSA, KGW oder KGB (siehe 6. Kombination von Zitierungen).

Angaben für Nietzsche Online beziehen sich auch auf Sekundärliteratur innerhalb der Datenbank.

5.1. Schriften (von Nietzsche und von anderen Autoren)

[NO]DOI: DOI{, S. Seitenzahl-KGW/Aph. Aphorismus, Z. Zeilenzahl-NO}:

“[NO]DOI: 10.1515/NO_W004477_0008, S. 251” oder “[NO]DOI:

10.1515/NO_W004477_0008, Aph. 342”

5.2. Fragmente

[NO]DOI: DOI{, S. Seitenzahl-KGW/Fragmentnummer[Fragmentgruppe]}:

“[NO]DOI: 10.1515/NO_W004979_0012, S. 396f.” oder “[NO]DOI:

10.1515/NO_W004477_0008, 11[10]”

5.3. Briefe

[NO]DOI: DOI{, S. Seitenzahl-KGW/Bf. Briefnummer, an/von Name Datum}:

“[NO]DOI: 10.1515/NO_W005912_0002, an Erdmuthé Nietzsche 01.06.1850” oder

“[NO]DOI: 10.1515/NO_W005912_0002”

5.4. NWB

{Lemma, }[NO]DOI: DOI{, S. Seitenzahl}:

“Bewusstsein, [NO]DOI: 10.1515/NO_W017186_0043” oder

“[NO]DOI: 10.1515/NO_W017186_0043” oder

“[NO]DOI: 10.1515/NO_W017186_0043, S. 350”

6. Kombination von Zitierungen

Es können natürlich mehrere Formen nacheinander angegeben werden, z. B. Sigle mit Paragraph und zusätzlich die Angabe nach KSA und Seite. Die verschiedenen Formen werden durch ein Semikolon getrennt, z. B.

FW 342; KSA 3, S. 571

FW 342; KGW V/2, S. 251; [NO]DOI: 10.1515/NO_W004477_0008, S. 251

Sämtliche bibliographischen Angaben zu Nietzsches Texten erfolgen in runden Klammern im Lauftext nach den dargestellten Richtlinien.

Style Sheet für Bücher und Beiträge

1. Manuskriptabgabe

Zur Drucklegung werden folgende Dokumente und Dateien benötigt:

- Alle Dokumente des Textes in satzfertigem Zustand, verfasst mit einer Standardtextverarbeitung (Word)
 - o Jedes Kapitel bzw. jeder Beitrag wird in einer eigenen Datei gespeichert.
 - o Jede Textdatei erhält folgenden Namen: Fortlaufende Dokumentennummer nach Inhaltsverzeichnis_Autor_Titel des Kapitels (bei längeren Titeln die ersten 2 Wörter) (z. B. 01_Fehr_Vorwort.doc) oder, bei herausgegebenen Bänden: Fortlaufende Dokumentennummer nach Inhaltsverzeichnis_Autor_Titel des Beitrages (bei längeren Titeln die ersten 2 Wörter) (z.B. 03_Inssley_Kontinentalgermanische_Personennamen.docx).
 - Die Nummerierung beginnt mit dem ersten Dokument, z. B. dem Vorwort oder der Widmung.
 - Bei den Dokumentennummern 1-9 wird die führende 0 mit erfasst: 01, 02 ... 09, 10.
- Von jeder Abbildung eine druckfähige Datei. Jede Abbildung wird dabei in einer eigenen Datei gespeichert.
 - o Jede Bilddatei erhält folgenden Namen: Autor_Titel des Buches_Kapitelnummer_Abb_Abbildungsnummer oder, bei herausgegebenen Bänden: Autor_Titel des Beitrages_fortlaufende Nummer innerhalb des Inhaltsverzeichnisses_Abb_Abbildungsnummer
- Von jedem Kapitel bzw. Beitrag und von jeder Abbildung wird nur eine Version eingereicht, um Missverständnisse zu vermeiden.
- In der Regel wird das gesamte Manuskript auch als Ausdruck eingereicht. Die Abbildungen folgen nach dem Text.
- Das Manuskript wird fortlaufend mit Seitenzahlen versehen.

2. Allgemeine Angaben

Sprache: Neue deutsche Rechtschreibung nach der jeweils aktuellen Duden-Fassung. Originalzitate werden in der Rechtschreibung der Quelle zitiert.

Länge: Nach Vertrag; bei Beiträgen nach Vereinbarung mit dem/den Herausgeber/n. Angaben in Zeichen schließen dabei Leerzeichen und Fußnoten ein. Eine Druckseite enthält durchschnittlich 2.500 Zeichen inklusive Leerzeichen.

Sonderzeichen (z.B. griechische, mathematische Zeichen): Diese müssen mit einem Unicode-Font erfasst werden.

Allgemeine Formatierungen, z.B. Schriftart [mit Ausnahme Sonderzeichen – siehe oben], Schriftgröße, Seitenformate etc.: Diese sind unerheblich. Die jeweiligen Standardwerte können unverändert belassen werden. Für die Überschriften verwenden Sie bitte die Standard-Druckformate aus Word ohne weitere Änderungen. Silbentrennung muss deaktiviert sein; auch manuelle Silbentrennung wird nicht vorgenommen. Für ein gleichmäßiges Druckbild wird linksbündige Textausrichtung empfohlen.

Bei fehlenden Kenntnissen im Umgang mit Druckformaten belassen Sie bitte den gesamten Text inkl. Überschriften in den Standardeinstellungen von Word und verwenden Sie Leerzeilen vor und nach Überschriften zur besseren Übersicht.

Hervorhebungen im Text:

- kursiv: sprachliche Termini und eigene Hervorhebungen – diese werden sparsam eingesetzt.
- weitere Hervorhebungen (fett, unterstrichen etc.) sollten vermieden werden und nur wenn wissenschaftlich nötig eingesetzt werden. So wird z.B. bei Schriften zu Nietzsche Sperrdruck (oder alternativ unterstrichen) nötig sein.

Abkürzungen und Siglen:

- Nach Möglichkeit werden nur die allgemeinsprachlichen Abkürzungen verwandt, im Deutschen nach Duden (z.B., u.a., etc.)
- Falls fachsprachliche Abkürzungen unumgänglich sind, wird ein Abkürzungsverzeichnis angelegt.
- Bei Verwendung von Siglen wird ein Siglenverzeichnis angelegt.

Anführungszeichen: Die Gestaltung richtet sich nach der Sprache, in der der Artikel geschrieben wurde. Sie ist einheitlich durchzuführen. Zitate werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt, Zitate in Zitaten in einfache.

Längere Zitate (ab 3 Zeilen) werden als Blockzitat angegeben und mit je einer Leerzeile vom vorhergehenden und folgenden Absatz getrennt. Die Absätze werden eingerückt. Eingerückte Zitate werden nicht in Anführungszeichen gesetzt.

Aufzählungen werden mit der Listenfunktion in Word versehen. Über diese Funktion wird auch das Listenelement (arabische Zahl oder Spiegelstrich) ausgewählt. Vor und nach dem Aufzählungsblock wird eine Leerzeile eingefügt.

3. Verweise

- Verweise und Zitatnachweise sollen im Haupttext erfolgen, in diesem Fall wird der Hinweis in Klammern gestellt (Müller 1980b, S. 931-932). Bei Namensgleichheit fügen Sie bitte Initial oder Vornamen des Autors hinzu (H. Müller 1999, S. 17). Bei Texten aus dem Internet, die keine Seitenangaben liefern, geben Sie bitte den Absatz an (Müller 2011, Abs. 37). Die vollständige Bibliographie muss im Literaturverzeichnis aufgeführt werden.
- Relative Angaben wie ebd., a.a.O., ders. etc. sind zu vermeiden. Es wird immer der volle Verweis wiederholt.

4. Tabellen und Abbildungen

Abbildungen und Tabellen müssen arabisch fortlaufend nummeriert werden. Die Zählung kann bei Sammelwerken mit jedem Beitrag neu beginnen.

Tabellen sollen ausschließlich mit dem internen Tabelleneditor des Textverarbeitungsprogramms erstellt werden.

Abbildungen dürfen nicht im Text an der gewünschten Stelle mit ausgedruckt werden. An ihrer Stelle stehen eine für das gesamte Manuskript einheitliche Anweisung sowie die Abbildungslegende, z.B.

Hier [Abbildung 1, 2, 3 usw.] einfügen
Abbildungslegende/-unterschrift

Jede **Abbildung** liefern Sie als eigene Datei und bitte zusätzlich **ausgedruckt auf eigenen Seiten** ab, versehen mit einem Verweis auf die gewünschte Einfügestelle im Manuskript. Bitte eine Abbildung pro Seite. Bei Abbildungen ist eine Mindestauflösung von 600dpi in der gewünschten Bildgröße erforderlich, bei Strichzeichnungen von 900dpi. Bitte wenden Sie sich mit Musterdateien zur Abbildungsqualität vorab an den Verlag.

5. Literaturverzeichnis

Bitte ordnen Sie das Literaturverzeichnis alphabetisch nach Autorname, Vorname/evtl. 2. Autor (Jahr). Bei Mehrfachnennungen eines Autors ist das Gliederungsprinzip das Erscheinungsjahr seines Titels. Bei Namensgleichheit mehrerer Autoren werden die Titel nach Nachname, Vorname, Erscheinungsjahr sortiert. Bei jahresgleichen Titeln eines Autoren fügen Sie zur Identifikation a,b,c... an:

Müller, Anton (1979)
Müller, Anton (1980a)
Müller, Anton (1980b)
Müller, August/Maier, Friedrich (2007)

Alternativ können für Verweise im Text andere Kurzformen gebildet werden. Diese müssten dann in der Bibliographie vor den bibliographischen Eintrag gestellt werden. Der bibliographische Eintrag folgt nach einem geraden Strich („|“).

5.1. Selbstständige Publikationen

5.1.1. Monographien

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): *Titel*. Ort[: Verlag].

Ackermann-Arlt, Beate (1990): *Das Pferd und seine epische Funktion im mittelhochdeutschen ‚Prosa-Lancelot‘*. Berlin, New York: De Gruyter.

5.1.2. Herausgegebene Werke

Name, Vorname (Hrsg.) (Erscheinungsjahr): *Titel*. Ort[: Verlag].

Palmquist, Stephen R. (Hrsg.) (2010): *Cultivating Personhood. Kant and Asian Philosophy*. Berlin, New York: De Gruyter.

5.1.3. Datenbanken

Titel der Datenbank (Erscheinungsjahr). Herausgeber (Hrsg.). Ort[: Verlag]. DOI: DOI.
Nietzsche Online (NO) (2011). De Gruyter (Hrsg.). Berlin, Boston: De Gruyter. DOI: 10.1515/NO.

5.2. Schriften in Werkausgaben (siehe hierzu auch 6. Siglenverzeichnis)

Name, Vorname (Jahr): „Werk-/Aufsatztitel“. In: *Bandtitel* [ggf. weitere bibliographische Angaben]. Bd. Bandnummer. Vorname Name (Hrsg.). Ort[: Verlag], S. Seiten.

Besteht der gesamte Band aus nur einem Opus, so entfällt natürlich die Seitenangabe.

Kant, Immanuel (1968): „Kritik der reinen Vernunft (1. Aufl. 1781)“. In: *Kants Werke*.

Akademie-Textausgabe. Unveränderter photomechanischer Abdruck des Textes der von der Preußischen Akademie der Wissenschaften 1902 begonnenen Ausgabe von Kants gesammelten Schriften. Bd. 4. Preußische Akademie der Wissenschaften (Hrsg.). Berlin, New York: De Gruyter, S. 1-252.

5.3. Werke ohne Autoren oder Herausgeber

Titel (Jahr): Ort[: Verlag].

Repertorium Danicum Regni Danici Mediævalis (1894-1939): Kopenhagen.

5.4. Aufsätze

5.4.1. In herausgegebenen Werken

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): „Titel“. In: Vorname Herausgeber, Nachname Herausgeber (Hrsg.): *Titel des Buches*. Ort[: Verlag], S. Seiten.

Senger, Hans-Gerhard (1998): „Wanderer am Weltenrand‘ – ein Raumforscher um 1530? Überlegungen zu einer peregrinatio inventiva“. In: Jan A. Aertsen/Andreas Speer (Hrsg.): *Raum und Raumvorstellungen im Mittelalter*. Berlin, New York: De Gruyter, S. 793-827.

5.4.2. In Periodika

5.4.2.1 Bei durchgehender Paginierung eines Jahrgangs von mehreren Heften/bei Jahrbüchern

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): „Titel“. In: *Name der Zeitschrift* Jahrgang, S. Seiten.

Villarmeas, Stella (2010): „Another Turn of the Screw: Scepticism and Propositional Analysis“. In: *Wittgenstein-Studien* 1, S. 221-242.

5.4.2.2 Bei neuer Paginierung pro Heft

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): „Titel“. In: *Name der Zeitschrift* Jahrgang. Nr. Heftnummer, S. Seiten.

Caiozzo, Anna (2000): „Les talismans des planètes dans les cosmographies en persan d'époque médiévale“. In: *Der Islam* 77. Nr. 2, S. 221-262.

5.5. Internet

5.5.1. Dokumente ohne DOI (Digital Object Identifier)

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): „Titel“. [Weitere Angaben, z.B. Name der Zeitschrift, des Blogs etc.] Internetadresse, Datum des Abrufs.

Ghosh, Amitav (2003): „The anglophone Empire.“

http://www.newyorker.com/fact/content/?030407fa_fact2, besucht am 31.3.2003.

5.5.2 Dokument aus Datenbank mit DOI

Name, Vorname (Erscheinungsjahr): „Titel“. In: *Titel der Datenbank* (Erscheinungsjahr). Ort[: Verlag]. DOI: DOI[, Datum des Abrufs].

Abel, Günter (2001): „Bewußtsein - Sprache - Natur. Nietzsches Philosophie des Geistes“.

In: *Nietzsche Online* (NO) (2011). Berlin, Boston: De Gruyter. DOI:

10.1515/NO_W017240_0001, besucht am 4.7.2011.

5.6. Unveröffentlichte Kongresspapiere

Name, Vorname (Datum): „Titel“. *Titel der Konferenz*, Veranstalter, Ort.

Müller, Enrico (2011): „Eulogia und die Formen des Unbewussten. Euripides – Sokrates – Nietzsche“. *Nietzsche und das Unbewusste*, Nietzsche-Gesellschaft e.V. und Friedrich Nietzsche Stiftung, Nietzsche Dokumentationszentrum Naumburg, Naumburg.

6. Siglenverzeichnis/Abkürzungsverzeichnis

Bitte legen Sie gegebenenfalls ein alphabetisches Siglen- und/oder ein Abkürzungsverzeichnis an.